

MUSEUM MODERNER KUNST WÖRLEN

Verena von Gagern-Steidle & Astrid Lowack

Was sehen wir, wenn wir ein fotografisches Bild sehen? Die Rottaler Fotografin **Verena von Gagern-Steidle** schuf in rund 50 Jahren ein vielschichtiges Werk und befragte dabei immer auch das Medium. So lässt sie in den 1980er Jahren Polaroid-Serien unwiederbringlich unter Schichten von Gold und Silber verschwinden: Die Fotografin wird zur Alchemistin. Häufig fotografiert sie vorgefundene Alltagsrealität. Ihr poetisch dokumentarischer Blick richtet sich auf Landschaft und Architektur, Mensch und Raum.



Verena von Gagern-Steidle,
Franziska in Tonne, 1974

Slow Art Führungen:
1. Dezember 2020, 10 Uhr
3. Dezember 2020, 14 Uhr

Astrid Lowack, Firebird, 2017,
Alle Rechte vorbehalten
Samuelis Baumgarte Galerie,
Bielefeld und Astrid Lowack

Slow Art Führungen:
21. Januar 2021, 18 Uhr
26. Januar 2021, 10 Uhr
28. Januar 2021, 14 Uhr



Die international aufstrebende Künstlerin **Astrid Lowack** (Bamberg 1969, lebt und arbeitet in der Nähe von Amsterdam, NL) widmet sich seit 2011 der Fotografie. Ihre Arbeiten beschäftigen sich mit dem Spiel von Licht und Farbe, Form und Bewegung. Durch die Konzentration auf Details und die intensive Leuchtkraft der Farben, die Stimmungen und Gefühle ausdrücken, schafft Astrid Lowack eine Hyperebene, die realistische Darstellungen zugunsten von eigenständigen Interpretationen in den Hintergrund treten lassen. Das Licht verleiht den Fotografien zudem einen poetischen Aspekt. Die Fotografien von Astrid Lowack haben eine Strahlkraft, die derjenigen von Fresken in barocken Kirchengewölben vergleichbar ist, wenn diese in völliger Abstraktion Himmelslandschaften entfalten.

MUSEUM MODERNER KUNST WÖRLEN

Bräugasse 17
94032 Passau
Telefon 0851 383879-0
www.mmk-passau.de